Henning von Stosch
Mühlenstraße 5
25421 Pinneberg
rostwilli (at) webPunktDE

09.08.2018

Sehr begriffsstutzige Leute und Wege zu deren Heilung/ Aufklärung!

Es gibt immer wieder Leute, die sind nicht in der Lage „zu glauben“, daß das Krebsproblem wirklich schon lange gelöst ist!
<u>Es geht nicht um „GLAUBEN“!</u>
<u>Erforderlich ist „WISSEN“!</u>

- Wissen kann man sich nur erarbeiten. Dazu muß man eigenes Fachwissen erwerben.
- Hat man zum Erarbeiten von Wissen nicht genug funktionierende Gehirnzellen, dann ist eben Hopfen und Malz verloren.
- Die Leute, die nicht „glauben“ konnten, hatten nach meiner Meinung alle genug funktionierende Gehirnzellen.
- Irgendwo steckte bei denen eine Blockade, die nur in seltenen Fällen geöffnet werden konnte.

Ein möglicher Weg, die Blockade zu öffnen, besteht im Lesen der folgenden Veröffentlichungen:

- Hanno Beck: Krebs ist heilbar https://archive.org/details/KrebsIstHeilbarGarantiert
- Frau Professor Gertrud (Link wie Hanno Beck)
- Die Axt von Trnava (Link wie Hanno Beck)

Diese Veröffentlichungen sind hier zu finden:
https://archive.org/details/IstDasKrebsproblemGeloest2 4,3GB ZIP-Anlage, dort:
02_Gesundheit\001_Krebs_ist_besiegt\02_Wirksamkeitsnachweis_GNM

Meist fehlt die Zeit, sich ausreichend lange mit solchen Menschen unterhalten zu können. Nur sehr Wenige nehmen die Herausforderung an, sich mit dem Fachwissen zu befassen, daß hier (https://archive.org/details/IstDasKrebsproblemGeloest2) abgelegt ist.

Jetzt ist mir im August 2018 ein weiterer Weg eingefallen.

> Es geht einfach über die Herstellung eines umfassenderen Überblicks.
>
> Es gibt viele technische Entwicklungen, die von den „Verbrauchern“ für gut und wertvoll gehalten werden, die aber tatsächlich verheerende Entwicklungen auslösen, wenn man denn nur genau genug hinschaut!

Ich möchte das am Beispiel der Entstaubung von Kohlekraftwerken erklären, die durch das Bundesemissionsschutzgesetz gefordert wurde (und gefordert wird) und die ab ca. 1970 zunehmend Wirkung zeigte. Die Hemdkragen im Ruhrgebiet waren nicht schon nach einer Stunde „dreckig“ (gemeint ist: staubig).

Die Entstaubung der Abgase eines Kohlekraftwerkes ist ziemlich einfach zu erreichen. Die Abgase werden durch einen (Elektro-) Filter geleitet. Das war es damals fast schon. Was wurde durch die Entstaubung ausgelöst?

> Die Entstaubung der Abgase führte zur Versauerung der Böden durch „Säurebildung“. Ca. 1980 führte das zum Ausbringen großer Kalkmengen über Wäldern, um durch den basischen Mineralstoff Kalk der Versauerung der Böden vorzubeugen. Damals wurde angenommen, daß das damals schon in Ansätzen erkennbare Waldsterben auf die Versauerung der Böden zurückzuführen sei.

Welche tatsächlichen Zusammenhänge sind zu berücksichtigen?
Hier kommt der ÜBERBLICK:

- Die sauren Bestandteile der Kraftwerksabgase sind gasförmig, konnten also durch Filter nicht ausgeschieden werden.
- Die basischen Bestandteile der Kraftwerksabgase sind Festkörper, befinden sich also im Staub. Dieser Staub kann in Filtern leicht abgeschieden werden.
- Die „Leute“ merkten, daß es „sauberer“ wurde und fanden das sehr erfreulich.
- Leider hatte Niemand dem Mut, die „Leute“ mit der erforderlichen Penetranz auf die tatsächlichen Zusammenhänge hinzuweisen.
- Es „verschwanden“ nämlich nur die sichtbaren Bestandteile des Drecks. Die unsichtbaren (sauren) Bestandteile des Drecks wurden weiter in die Luft geblasen!
- Die Zusammenhänge wurden von wachen Personen mit dem Auftreten der ersten „Säureschäden“ verstanden. Von einer der Personen mit Durchblick (Zacken-Schmidt) wurde mir der Zusammenhang (mal eben) beigebracht. Er ist so einfach zu merken, daß ich es nicht mal auswendig lernen mußte.

Die zur Neutralisierung der sauren Bestandteile der Industrieabgase zwingend erforderlichen basischen Komponenten wurden der Natur (dem Biosystem) also vorenthalten.

> Beide Komponenten waren ursprünglich in den Kraftwerksabgasen drin! Es war (z.B. im Ruhrgebiet) dreckig; die Pflanzenwelt war aber gesund!
> (Staub ist für Menschen nicht unbedingt gesund; nur soll man ein Problem vollständig lösen und nicht das „Kind mit dem Bade ausschütten“.)

Die sauren Bestandteile der Industrieabgase mußten sich im Biosystem also andere Quellen zur Neutralisierung, also basische Mineralstoffe „suchen“ und „fanden“ die u.a. im Waldboden bzw. in der Luft, was zu saurem Regen führte.

Dadurch wurden funktionierende biologische Kreisläufe gestört. Im Waldboden fiel es zuerst auf, weil man eine verstehbare Ursache für das Waldsterben suchte. Die Biosysteme der Waldböden wurden aus dem Gleichgewicht gebracht. Das bedeutete, daß sie nicht mehr zwischen zulässigen Grenzwerten PENDELN KONNTEN.

> Zwischen sinnvollen Grenzwerten zu pendeln ist ein Zeichen des Lebens! Kein einziges Lebewesen wäre lebensfähig, wenn es im Körper keine Spanne zulässiger Grenzwerte gäbe, zwischen denen das Leben seine Lebensfunktionen einregulieren kann.

In der Folge gerieten immer mehr Biosysteme in EXTREMLAGEN! Unerwünschte Wirkungen, die durchaus mit Krankheitssymptomen vergleichbar sind, traten vermehrt auf. Das läßt sich im erweiterten Sinn auch daran ablesen, daß es in der Menschheit zunehmend

schwerere und gefährlichere Krankheiten gibt. Der Mensch ist eben Teil eines aus den Fugen geratenen (großen) Biosystems. Der Mensch steht keinesfalls außerhalb der Natur!

Ich möchte jetzt einen Vergleich mit der menschlichen Ernährung ziehen. Es leuchtet ein, daß kein Mensch auf Dauer gesund bleiben kann, wenn er sich ausschließlich von Bockwurst und Pommes ernährt. Gesunde Menschen können das vielleicht mal eine Woche lang probieren, ohne sich einer zu großen Gefahr auszusetzen. Mir persönlich würde dieser völlig einseitige SCHNELLFRAß wahrscheinlich bei der zweiten Portion wieder hochkommen und ausgekotzt werden.
Sollte es Leute geben, die es schaffen, sich langfristig so einseitig zu ernähren, wie ich das hier angedeutet habe, dann sollten nach meiner (an dieser Stelle nicht wirklich begründeten) Meinung spätestens nach 14 Tagen erkennbare Mangelsymptome auftreten. Nach spätestens 4 Wochen würde ich mit den ersten beweisbaren schweren Krankheitssymptomen rechnen und nach 6 Wochen mit den ersten Toten!
Im alten China soll es eine Hinrichtungsmethode gegeben haben, die daraus bestand, daß die Todeskandidaten nur Fleisch zu essen bekommen haben sollen. Ich habe aber keine Erinnerung mehr an die Quelle dieser Information.

Für Menschen gibt es bereits Erfahrungswerte, die durchaus sehr heftige Symptome aufzeigen!
Da selten so einseitige Ernährungsexperimente gemacht wurden, wie es eine einseitige Ernährung mit ausschließlich „Bockwurst und Pommes“ wäre, sind mir keine Todesfälle bekannt!

> Ich habe jetzt aber die Bitte, daß NIEMAND aufatmet! Es gibt ganz andere Folgen einseitiger und entwerteter Ernährung als den Tod. Diese tatsächlich vorhandenen Folgen sind wahrscheinlich viel grausamer als ein schneller und damit wahrscheinlich gnadenvoller Tod bei einseitiger Fehlernährung!
> Wenn ich aus dem Fenster meines Arbeitszimmers schaue, dann befindet sich auf der anderen Straßenseite ein Altenheim! Dort gibt es reihenweise Leute, die gar nicht in die Sonne kommen, weil die dauerhaft an ihr Bett gefesselt sind.
> Die anderen Insassen des Altersheims trauen sich manchmal mit ihren Rollatoren auf die Straße. Nur kommen die nicht weit. Ihre Bewegungsfähigkeit ist weitgehend eingeschränkt.
>
> Und ich sage jetzt meine klare Meinung: Die Spielfläche eines Kindergartens genau vor dem Fenster meines Arbeitszimmers mit 120 Dezibel DAUERLÄRM wäre für mich einfacher zu ertragen.
>
>> Der Grund ist wiederum einfach zu verstehen: Die sichtbaren alten Leute aus dem Altersheim sind zu 90% tot! Die sind nur noch so wenig lebendig, daß die „gerade eben noch nicht sterben“.
>> In Kindern tobt das Leben und das kann man hören.
>>
>> Ich habe lieber tobendes Leben um mich herum (bzw. vor meiner Nase), als zunehmenden TOD. Auch wenn der durch die Lebensfreude der Kinder entstehende Lärm des Lebens in den Ohren gelegentlich weh tun sollte!
>
> Ich möchte noch einen Zusammenhang aufdecken: Jahrzehntelange FEHLERNÄHRUNG ist ein sehr wichtiger Baustein zur künstlichen Erzeugung aller chronischen Krankheiten! Mit chronischen Krankheiten sieht man dann im Alter so

aus, wie die noch etwas beweglichen Insassen sehr vieler Altenheime. Die Lebensqualität ist praktisch zerstört.

Es gibt weitere Einflußgrößen für chronische Krankheiten, die anderweitig auf dieser DVD https://archive.org/details/IstDasKrebsproblemGeloest2 aufgeführt sind.

Wo gibt es das Fachwissen über die „Menschenversuche“ bei einseitiger Ernährung?
Um von Anfang an meiner Frage die Spitze zu nehmen: Es wurden keine tatsächlichen Menschenversuche durchgeführt, es wurden Symptome bei Menschen festgestellt und versucht diese Symptome durch eine geänderte Ernährung zu Verschwinden zu bringen. Die Ergebnisse dieser Bemühungen ließen sich systematisieren und formulieren.

Man braucht zwei Bücher, die ggf. nur sehr schwer zu beschaffen sind:

1. Heinrich Tönnies: „Seelische Stabilität, gute Leistungsfähigkeit durch bedarfsorientierte Ernährung – Dargestellt am Beispiel einer Ernährungsuntersuchung in einem Hamburger Kinderheim“, Tönnies-Verlag, Uhlandstraße 17, D-30629 Hannover, ISBN: 3-9805023-0-9.
   Dieses Buch ist in der Deutschen Nationalbibliothek NICHT NACHGEWIESEN!
2. Maren Kühl-Schmidt: „Nährstoffmängel und ihre Symptome erkennen und ausgleichen, nach dem Konzept der **Bedarfsorientierten Ernährung** von Heinrich Tönnies“, 2005, keine ISBN, Tel. der Autorin: 040 536 16 68.

   Bei diesem Buch ist zu beachten, daß die Entwertung der Lebensmittel in den letzten zwanzig Jahren teilweise erheblich zugenommen hat. Die „Geiz ist Geil“ Masche zeigt eben doch Wirkung, wobei die Folgen mal wieder nicht wirklich bekannt sind und auch aus Bequemlichkeit nicht begriffen werden.
   Das Buch sollte ggf. überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht werden.

   (**Ein sehr kleiner Hinweis zu unerwünschten Folgen**: Ist man sensibel, dann signalisiert das Biosystem Ernährungsmängel. Aus Bequemlichkeit habe ich in einem Laden, in dem ich immer Bananen und Schokolade kaufe, auch mal Knäckebrot gekauft. Supergünstig. Nach zwei oder drei Packungen begriff ich plötzlich: An diesem Knäckebrot ist alles billig! Sonst könnten die das nicht für diesen (zu billigen) Preis verkaufen. Die müssen vor allem billiges Getreide (wenig Mineralstoffe) und das billigste Salz (Industrieprodukt ohne Beiminerale, wie sie in Meersalz oder Steinsalz vorhanden sind) verwenden. Zusätzlich werden die Hersteller auch große Mengen an Chemie im Produkt haben, um mit den zu billigen Zutaten ein verkaufsfähiges Produkt erzeugen zu können.

   > Wer etwas über Chemie in Lebensmittel wissen möchte, der besuche bitte auf dem Hamburger Großmarkt das Zusatzstoffmuseum: https://www.zusatzstoffmuseum.de . Mir hat das die Augen geöffnet.

   Seitdem ich das begriffen habe, gebe ich für Knäckebrot doch ein paar Pfennige mehr aus! Mein Biosystem signalisiert mir die Sinnhaftigkeit dieser Zusatzausgabe.)

   Wie bin ich auf die Idee gekommen, daß das Fachwissen dieses Buches unbedingt neu überarbeitet gehört?
   Aus dem Buch ergibt sich, daß ich zur Beeinflussung eines meiner Symptome gekochten Schinken essen sollte. Den gekochten Schinken habe ich in einem der

etwas „edleren Feinkostgeschäfte“ gekauft und habe meine Versuche nach wenigen Einkäufen eingestellt. Ich mußte nach wenig Kochschinken regelmäßig bis zu zwei Liter Wasser trinken um einen sofort einsetzenden quälenden Durst zu befriedigen. Dann habe ich mir auf dem Wochenmarkt Kochschinken eines dörflichen Herstellers gekauft. Der quälende Durst trat nicht auf!
Es gibt also offensichtlich Veränderungen bei der Verarbeitung von Lebensmitteln. Manche Lebensmittel verdienen diesen Namen nicht mehr und sollten wahrheitsgemäßer „Füllstoffe ohne Nährwert“ genannt werden.
Mißerfolge trotz eindeutig zuzuordnender Symptome zeigen also an, das andere Lösungswege zu suchen sind.

Es gibt ein paar wichtige Gesichtspunkte, die nicht unbedingt etwas mit Ernährung zu tun haben, die aber nicht übersehen werden sollten. Das gilt besonders dann, wenn man die Absicht hat, seine Gesundheit wesentlich zu verbessern. Wache Leute wissen oder erahnen es schon lange. Es geht um die folgenden Erfahrungen:

1. Viele gut gemeinte Ratschläge oder Aktionen enden häufig im Gegenteil der beabsichtigten Wirkung. Das kann verschiedene Ursachen haben, die an dieser Stelle nicht erschöpfend diskutiert werden können. Es findet tatsächlich genauso statt.
   Die Ursache läßt sich aber erkennen. Sie ist in der satanischen Verstrickung zu finden, die seit Jahrhunderten bekannt ist und unter verschiedenen Namen beschrieben wurde.
   > Guter Wille führt trotz maßlosen Anstrengungen zum Gegenteil der beabsichtigten Wirkung!

   Satan hat seine Finger im Spiel. Die rein materielle Gier seiner Gesellen wird von vielen gutwilligen Personen einfach nicht rechtzeitig erkannt. Die heimtückischen Eingriffe werden nicht gespürt oder für harmlos gehalten. Erst am Endergebnis ist dann recht deutlich ablesbar, daß „mal wieder“ etwas nicht so gelaufen ist, wie es beabsichtigt war. (Ich möchte an dieser Stelle keine Beispiele bringen.)
   Die Folgen der satanischen Verstrickung reichen aber sehr weit. Prinzipiell ist zu erwarten, daß es ohne satanische Verstrickung weder Völkermord noch Kriege in erheblichem Umfang geben würde.
   Man beachte bitte den nächsten Punkt über das Buch von Frau Klapheck!
2. Viele, wie Menschen aussehende, Lebewesen können keine „richtigen“ Menschen sein. Das hört sich jetzt hart an; bevor ich an den Pranger gestellt werden soll, bitte ich doch das Buch von Frau Marianne Klapheck „… kämpfen Götter selbst vergebens“, zu lesen, das hier abgelegt ist: https://archive.org/details/Aerztepfusch .
   In vielen Fällen braucht man zwingend Holzkeulen oder „Schlimmeres“, und den festen Willen mit aller Kraft zuschlagen zu wollen, um sich gegen emotionslose Wesen, wie sie gelegentlich bei Ärzten vorkommen, durchsetzen zu können!
   Wer das Buch gelesen hat und weiter über mich meckern möchte, darf das gerne tun. Wenn ich den Namen einer solchen Person erfahre, dann werde ich sie anrufen und eine Prüfung durchführen, um festzustellen, ob das Buch von Frau Klapheck tatsächlich gelesen wurde. Das kann auch gerne bei Kaffee und Kuchen in einem guten Restaurant stattfinden.
3. Seit Jahren geistert ein ganz bestimmter Fachausdruck durch die Welt. Die hinter diesem Fachausdruck stehende Tat wird meistens als schlimmstes, von einer

Einzelperson begehbares, VERBRECHEN bezeichnet. Es handelt sich um

WISSENSVERZICHT!!!!

Verzichtet man auf Wissen, macht man sich abhängig und hilflos! Fehlentwicklungen können gar nicht oder nur viel zu spät erkannt und wahrscheinlich nicht mehr rechtzeitig angehalten werden. Bei der Menge an nachweisbaren Fehlentwicklungen stellt das freiwillige Überlassen der Welt an ausschließlich materiell denkende AUSBEUTER tatsächlich ein schweres Verbrechen dar. Nur wird es in unserer Rechtsordnung zurzeit nicht bestraft.

4. Entscheidungsunfähigkeit:
   Dieses Thema soll mal wieder am Beispiel von Kraftwerksabgasen erläutert werden. Zu einem Zeitpunkt, als die Entschwefelungsanlagen einfach noch nicht betriebsbereit waren, hätte man die Menge an ausgestoßenem (saurem) Schwefel sehr wesentlich reduzieren können, wenn man der Kohle einfach geeignete Mengen an Kalk zugesetzt hätte. Das wäre ein konkurrenzlos günstiges Verfahren gewesen; wenn es denn von einer Behörde akzeptiert worden wäre. Dazu wären nämlich auch schon damals BundesimmissionsschutzGesetz-Anträge (BImSchG) zu genehmigen gewesen. Und die Genehmigungen wollte von den Behördenmitarbeitern niemand unterschreiben.
   Warum nicht? Die einzuhaltenden Grenzwerte wären im statistischen Mittel weit unterschritten worden. Nur wäre es auf Grund der „primitiven Technik“ gelegentlich zu einer deutlichen Überschreitung der oberen zulässigen Grenzwerte gekommen. Die Dauer einer Überschreitung hätte irgendwo im Stundenbereich gelegen.
   Die „Theorie“ hatte mal wieder über die Praxis gesiegt. Der Umweltschutz und die Gesundheit der Bevölkerung ging dabei „baden“.
5. Ein weiteres Beispiel aus dem Bereich des BImSchG ist zu nennen: Die einzuhaltenden Grenzwerte wurden bei Gesetzesänderungen gern verschärft. Das bedeutet, daß weniger (schädliche) Stoffe an die Umwelt abgegeben werden dürften. Die Herabsetzung der Grenzwerte war von der Leistungsfähigkeit der technischen Anlagen abhängig!
   Das führte wiederum dazu, daß Grenzwerte ausnutzt wurden. Der Ausstoß sehr vieler Industrieanlagen wurde genau auf den zulässigen Grenzwert oder genau darunter eingestellt. Damit sollte einer zu frühen Erneuerung der Reinigungstechnologie vorgebeugt werden. Der Umweltschutz und die Gesundheit der Bevölkerung ging dabei wieder einmal „baden“.
6. Der Fachausdruck „Neue Weltordnung“ (NWO) wird zunehmend in jede Diskussion geworfen. NWO bedeutet, daß die Welt zentral gelenkt werden soll. Da das in einer Demokratie nicht möglich ist, steht die weltweite Abschaffung der Demokratie und des nachvollziehbaren Rechtes an. Das funktioniert über „selbstgemachte“ Terroranschläge, bei denen Aluminiumflugzeuge in Stahlgebäude „reinfliegen können“, ohne daß ein klitzekleines Flugzeugteil außen am Stahlgebäude runterfällt! Ich spreche hier natürlich von 911, wobei es immer noch eine sehr große Zahl von Leuten geben soll, die immer noch nicht wissen, daß an dem Tag auf dem Gelände drei WTC-Türme zu Staub zerfallen sind. Einer der Türme (WTC 7) hat dabei nicht mal ein eigenes Flugzeug abbekommen!

Ich komme zum größeren Überblick:
Die Welt kann aber nur zentral geordnet werden, wenn es eine zentrale Steuerung tatsächlich gibt. Jetzt kommt i.d.R. das Wort Verschwörungstheorie. Und dieses Wort schaltet den meisten Menschen das Hirn aus! Der Hinweis auf die Ungereimtheiten an 911 sollte diese „Panikreaktion" dieses Mal ausgeschlossen oder soweit verzögert haben, daß die folgenden Gedanken noch aufgenommen und verstanden werden. Sollte ich Unrecht gehabt haben, dann bitte ich in ein paar Tagen um einen zweiten Anlauf.

In dem Buch „Deutschland Clan"
https://archive.org/search.php?query=Deutschland%20Clan%20J%C3%BCrgen%20Roth wird beschrieben, wie es in Deutschland mit den „Seilschaften" funktioniert. Die Fakten werden stimmen, nur ist mit Bezug auf die NWO anzunehmen, daß es eine zentrale Steuerung gibt, die nur bei wichtigen Projekten eingreift. Der Sinn eines nur seltenen Eingreifens liegt darin, diese zentrale Steuerung nicht bekannt werden zu lassen.
Es gibt die bekannte Fälschung der berüchtigten „Protokolle der Weisen, die eben nicht aus Zion sind". Das Problem an diesem üblen Machwerk besteht eindeutig darin, daß alle Leser sich einig sind: Es passierte in der Vergangenheit genau das, was dort nachzulesen ist! Das Buch ist heute leichter zu bekommen als vor ca. 30 Jahren. Der Grund kann leider nicht erläutert werden.
Ich denke immer noch über den sehr großen Zufall nach, der die Fälscher dieses Machwerkes zu Propheten werden ließ.

7. Der Fachausdruck „Need to Know Prinzip" kommt aus Geheimprojekten in Kriegen. Es bedeutet genau das, was die Übersetzung dieses Fachausdrucks ins Deutsche sagt. Mitarbeiter bekommen genau das Wissen, das sie zur Erfüllung ihrer Aufgabe brauchen. Ein Überblick über größere Zusammenhänge wird nicht zugelassen. Einer der ersten Anwendungsfälle betrifft die Entwicklung der Atombombe im zweiten Weltkrieg in den USA.

   Über dieses Prinzip kann man nicht nur Geheimprojekte abwickeln, sondern auch seine Bevölkerung dumm halten. Wenn ich mir die zunehmende Thematisierung von sogenannten „fake-News" anschaue, dann gibt es nur einen einzigen logischen Schluß: Wir sollen absichtlich blöde gehalten werden! Und das wird zentral organisiert!

Wer jetzt nicht angefangen hat nachzudenken, ob irgendetwas in der Welt falsch ist, der soll entsprechend des ersten Matrix-Videos die blaue Pille nehmen, die dazu führt, daß man in seine Märchenwelt zurückkehrt.
Ich habe die rote Pille geschluckt (im übertragenen Sinn) und will gar nicht mehr zurück. Ich will mein Leben leben und nicht gelebt werden.

Ich bin es restlos leid gequält und drangsaliert zu werden! Ich habe erfolgreiche Methoden gefunden, mich zu wehren. Diese Methoden wende ich jetzt an.

Ich wünsche viel Erfolg bei der Erhaltung der eigenen Gesundheit und der Gesundheit der Familie. Ich wünsche allen Lesern die Steigerung der Lebensfreude in bisher ungeahnte Höhen.